

Schwarzwald Tourismus GmbH (STG)

Kompetenzzentrum Tourismus
Wiesentalstraße 5, D-79115 Freiburg

Telefon +49 761.89646-40 /+49 761.89646-35
Telefax +49 761.89646-70
E-Mail presse@schwarzwald-tourismus.info
Internet www.schwarzwald-tourismus.info/presse



Premium Plus: die „Schwarzwälder Genießerpfade“

„Deutschlands schönste Genießer-Ecke“ wird der Schwarzwald oft genannt. Nicht nur des Weins oder der Küche wegen, auch wegen ihrer außerordentlichen landschaftlichen Vielfalt schätzen Wanderer und Naturliebhaber die Ferienregion im Südwesten hoch ein.

Abwechslungsreiche Wege, überwiegend naturbelassen, eindeutig beschildert und vom Deutschen Wanderinstitut als „Premiumweg“ zertifiziert: die „Schwarzwälder Genießerpfade“. Sie sind zwischen sechs und 18 Kilometer lang, überfordern also auch weniger geübte Wanderer nicht.

Das Besondere an den Genießerpfaden: Neben der Landschaft rücken Kulturerlebnisse, Schwarzwälder Küche, Weine, Brände, Biere oder Wasser in den Fokus. Die Freude an der Natur und am Wandern in einer vielfältigen Landschaft paart sich unterwegs mit besonderen Genuss-Highlights. Das können „Schnapsbrännle“ oder Obststationen sein, Panoramabänke oder Himmelsliegen genauso wie kulturelle oder kulinarische Höhepunkte. Unsere Tipps für naturliebende Genießer:

Der **Genießerpfad Baiersbronner Sattelleisteig** verspricht traumhafte Ausblicke auf Baiersbronn und das Murgtal. Mit der uralten Wanderhütte des Hotel Bareiss belegt der 11 Kilometer lange Rundweg, wie gut sich Wander- und Gaumenfreuden verbinden lassen.

Der 14 Kilometer lange **Genießerpfad Baiersbronner Sankenbachsteig** führt auf naturbelassenen Pfaden zum Sankenbachsee und den Sankenbacher Wasserfällen. Empfehlenswert: Eine Einkehr in der uralten, bewirteten Glasmännlehütte auf 777 Metern Höhe mit Panorama-Blick über Baiersbronn.

Auf dem knapp 15 Kilometer langen **Tonbachsteig** rund um Baiersbronn führen alte Holzmacherpfade zu 70 Prozent durch den Nationalpark Schwarzwald. Am Genussplatz Oberer Zinken und am Huzenbacher Seeblick bieten sich grandiose Aussichtsplätze.

An Schnaps- und Weinbrunnen vorbei führt der **Genießerpfad Baiersbronner Panoramasteig** 14 Kilometer weit über die Sonnenterrasse des Murgtals. In der Wanderhütte des Hotels Löwen in Schwarzenberg gibt es ein regionales Vesper, Kaffee und Blechkuchen.

Der **Wasserfallsteig** im südlichen Schwarzwald akzentuiert besonders den Naturgenuss: Wanderer kommen auf dem 11,3 Kilometer langen Weg am idyllisch gelegenen Fahler Wasserfall und am 98 Meter hohen Todtnauer Wasserfall vorbei.

Ebenfalls als Schwarzwälder Genießerpfad ausgeschildert ist der **Heimatpfad** in Freudenstadt-Kniebis. Auf dem 9,9 Kilometer langen Rundweg um das kleine Feriendorf bieten Restaurants frische Forellen, leckere „Maultäschle“ oder heimisches Wild an.

Uralten Schwarzwälder Sagen und Mythen folgt der **Gernsbacher Sagenweg**. Er führt auf 5,3 Kilometern über fünf sagenhafte Stationen rund um das historische Zentrum des unteren Murgtals



im nördlichen Schwarzwald. Höhepunkt der Tour ist Schloss Eberstein mit Ausblicken über die Weinberge ins Rheintal und ins mittlere Murgtal.

Der **Wiesensteig** in Bad Peterstal-Griesbach führt elf Kilometer weit durch die wildromantische Schlucht der Rench, über Bergwiesen mit Wohlfühlliegen, Wasser- und Obststationen. Höhengasthaus und Renchtalhütte sorgen für die gemütliche Einkehr.

Der **Hochschwarzwälder Hirtenpfad** bei Lenzkirch führt als acht Kilometer langer Rundweg an Waldrändern und blühenden Wiesen entlang. Er bietet weite Aussichten aufs Gletscherhochtal und den südlichen Schwarzwald, bei guter Sicht bis in die Alpen.

Der **Bernauer Hochtal Steig** bietet 16 Kilometer anspruchsvolle Pfade im Bernauer Hochtal mit eindrucksvollen Schwarzwald- und Alpenpanoramen. Zur uralten Wanderpause bietet sich die Krunkelbach-Hütte unterm Herzogenhorn an. Höchster Punkt des Steigs ist jedoch das 1349 Meter hohe Spießhorn.

Auf dem **Peterstaler Schwarzwaldsteig** geht es 10,8 Kilometer weit durch das Renchtal. Die moderaten Höhenlagen bis 745 Meter bieten hier schöne Fernblicke. Das Flusstal der Rench, Bergwiesen mit Himmelsliegen und würzige Nadelwälder sorgen auf der mittelschweren Tour für zusätzliche Abwechslung.

Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und festes Schuhwerk sind auf dem Schwarzwälder Genießerpfad **Karlsruher Grat** geboten. Höhepunkt des etwa zwölf Kilometer langen Weges durch ein wildromantisches Wasserfalltal ist der etwa 700 Meter lange alpine Steig über den schroffen Felsgrat.

Der **Lebküchlerweg** bei Todtmoos verläuft zwölf Kilometer weit über Wiesen- und Waldpfade. Die mittelschwere Tour führt bis auf 1159 Meter Höhe. Vorbei geht es an Wasserfällen, kleinen Schluchten, alten Bauernhäusern und uralten Weidbuchen.

Der **Hausacher Bergsteig** ist ein anspruchsvoller, etwa 14 Kilometer langer Trail in moderaten Höhenlagen zwischen 246 und 581 Metern. Er bietet malerische Ausblicke auf die Berge rund um das Kinzigtal, am Weg laden Wanderkühlschränke zur Pause ein.

Auf der Nordseite des Schluchsees führt der **Jägersteig** etwa elf Kilometer weit in Höhenlagen zwischen 924 und 1156 Metern. Unterwegs warten herrliche Aussichten auf den Schluchsee. Zurück geht es am Schluchsee-Ufer – zu Fuß oder per Bahn.

Anspruchsvoll ist der 16 Kilometer lange Genießerpfad **Durbacher Weinpanorama**. Er führt durch das Ortenauer Rebland mit Aussichten auf das Rheintal und gleich 42 Seitentäler des Ortes. Ein Höhepunkt ist das Glas Wein auf der Zinne von Schloss Staufenberg.

Auf dem Schwarzwälder Genießerpfad **Turmsteig** rund um Todtnau, Bernau und Todtmoos im südlichen Schwarzwald bieten sich den Wanderern herrliche Panorama-Blicke von den zahlreichen Aussichtstürmen. Der komplette Steig besteht aus den beiden Etappen „Hasenhorn Turm“ und „Hochkopf Turm“ mit zusammen 27,1 Kilometern.

Die **Alde Gott Panoramarunde** in Sasbachwalden führt auf 9,7 Kilometern durch das Rebland der Ortenau rund um das bezaubernde Blumen-, Wein- und Fachwerkdorf im mittleren Schwarzwald.



Weinberge, Wiesen, Wasserfälle und Wälder sowie die wechselnden Blicke auf das weiß-schwarze Fachwerk des Ortes prägen das Bild.

Vom Ruhenstein bei Seebach wandert man auf dem **Bosensteiner Almpfad** gut zehn Kilometer weit durch urwüchsige Wälder und über panoramareiche Wiesen und Weiden. Die Fernblicke lassen sich von den Himmelsliegen besonders gut genießen.

Fast baumfreies Heideland – die „Grinden“ rund um die Hornisgrinde im nördlichen Schwarzwald stehen weitflächig unter Naturschutz. Der **Mummelsee-Hornisgrindepfad** führt sieben Kilometer durch diese einzigartige und ökologisch wertvolle Landschaft.

Der zehn Kilometer lange **Geißenpfad** in Menzenschwand im südlichen Schwarzwald fasziniert mit traumhaften Ausblicken ins Menzenschwander Tal. Die „Klusenmoräne“ des ehemaligen Gletschers und die Menzenschwander Wasserfälle sorgen für einmaliges Naturerleben.

Mitten in die Heimat des Bollenhuts führt der **Gutacher Tälersteig**. Rund um Gutach im mittleren Schwarzwald geht es 14 Kilometer weit über Berge und Täler. Die offenen Nadel- und Mischwälder gewähren immer wieder schöne Ausblicke in die Tallandschaft.

Auf dem **Wasser-, Wald- und Wiesenpfad** rund um Calw passieren Naturliebhaber Buntsandsteinfelsen, Streuobstwiesen und ein Wildschweingehege. Der 13 Kilometer lange Genießerpfad durch den nördlichen Schwarzwald führt zudem an der Burgruine Zavelstein und sogar an einem steinernen Schafott im Wald vorbei, auf dem bis ins 19. Jahrhundert Hexenverbrennungen und Hinrichtungen vollzogen wurden.

Die Gauchachschlucht ist die „kleine Schwester“ der Wutachschlucht und eines der ältesten Naturschutzgebiete Baden-Württembergs. Auf dem Genießerpfad **Paradiestour Gauchachschlucht** im südlichen Schwarzwald können Wanderer die urwüchsige Natur und zahlreiche Wasserfälle auf rund sechs Kilometern entdecken.

Ohne große Höhenunterschiede führt der Rundweg **Waldpfad Groppertal** vorbei an Baumriesen, Schwarzwaldhöfen und idyllischen Waldpassagen nördlich von Villingen-Schwenningen. Vesperstuben und der Rastplatz am Wildgehege Salvest mit Spielplatz und Ruhebänken laden zum Genießen auf der Ostseite des Schwarzwaldes ein.

Über Wiesenwege und mal durch moosige, mal durch lichte Tannenwälder führt die 14 Kilometer lange **Hahn-und-Henne-Runde** in Zell am Harmersbach. An den schönsten Aussichtspunkten laden liebevoll gestaltete Bänke und Rastplätze im weithin bekannten Hahn-und-Henne-Look zum Verweilen ein.

Durch die urwüchsige Naturlandschaft der Wutachflühen führt der **Sauschwänzle-Weg** von Blumberg-Zollhaus bis Grimmelshofen. Die 12 Kilometer lange Strecke belohnt mit einem Panoramablick auf die Schweizer Alpen. Besonders stilecht geht es bei einer Dampfzugfahrt mit der historischen Sauschwänzlebahn zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

Mit einem schönen Rundblick bis zur Schwäbischen Alb lockt die **Himmelberg Runde** um Bad Dürrheims höchstgelegenen Stadtteil Öfingen. Auf gut zehn Kilometern steigen Wanderer zum



Gipfel des 941 Meter hohen Himmelbergs hinauf und blicken über die Baar auf der östlichen Seite des Schwarzwaldes bis zu den Schweizer Alpen.

Über Weiden, Wiesen und durch Wälder führt der **U(h)rwaldpfad Rohrhardsberg** bei Schonach im mittleren Schwarzwald. Entlang des neun Kilometer langen Rundwegs durch das Naturschutzgebiet Rohrhardsberg erwarten Wanderer zahlreiche Kuckucksuhren in allen Formen und Farben: Sie dienen den Waldbewohnern als Brut- und Nistplätze. Vom Gipfel des Rohrhardsberg (1163 Meter) schweift der Blick über das Rheintal und die Vogesen. Bei guter Sicht ist auch die Schwäbische Alb zu erblicken.

Auf abenteuerlichen Pfaden geht es auf dem **Rappenfelsensteig** vorbei an steilen Hängen, tiefen Schluchten und herabstürzenden Bächen. Der Rundweg führt auf 11 Kilometern durch das Schwarztal bei Schönenbach im südlichen Schwarzwald. Vom Rappenfelsen haben Wanderer einen ausgezeichneten Blick auf eine beeindruckende Felskulisse und das umgebende Wäldermeer.

Der **Ibacher Panoramaweg** im südlichen Schwarzwald bietet tolle Blicke auf das Alpenpanorama. Der 12 Kilometer lange Rundweg führt um das vom Feldberggletscher geformte Ibacher Hochtal und durchquert das Naturschutzgebiet „Kohlhütte-Lampenschweine“ und das Klusenmoos. Himmelsliegen laden zur Erholung ein.

Abenteuerlust weckt der **Himmelssteig** bei Bad Peterstal-Griesbach im mittleren Schwarzwald: Auf elf Kilometern geht es über Wiesen- und Waldpfade bis auf den Himmelsfels hinauf. Ein Getränkebrunnen am Holchenwasserfall sorgt für die nötige Erfrischung.

Auf naturbelassenen Wegen und Pfaden schlängelt sich die **Klösterle-Schleife** durch die Wolfsschlucht bei Bad Rippoldsau-Schapbach im nördlichen Schwarzwald. Der acht Kilometer lange Rundweg ist gesäumt von erfrischenden Bergwasserquellen und führt zum Burgbachwasserfall: Mit 32 Metern ist er einer der höchsten freifallenden Wasserfälle in Baden-Württemberg.

Das Zusammenspiel aus Genuss- und Wanderfreuden zeichnet den **Harmersbacher Vesperweg** aus. Auf 14,5 Kilometern führt der Rundweg um Oberharmersbach im mittleren Schwarzwald. In „Danises Hofladen“ lässt sich der Rucksack mit regionalen Spezialitäten füllen – für genießerische Pausen. Denn außergewöhnliche Rastplätze hat die Strecke zahlreich zu bieten: Dazu zählen ein 30 Meter langer Baumstamm, eine „Baumwiege“ und eine Hollywoodschaukel.

Auf idyllischen Pfaden führt der **Heilklima-Steig** rund um den Heilklimatischen Kurort Schönwald im mittleren Schwarzwald. Auf 11 Kilometern geht es ohne große Steigung über Berge und durch Täler, immer entlang der Klimazonen. In der klaren Schwarzwald-Luft werden die gesamten Vitalfunktionen angeregt.

Spannende Vergangenheit, idyllische Täler, unverfälschte Natur und schöne Aussichten bilden den Rahmen des Schwarzwälder Genießerpfad „**Der Teinacher**“. Namensgeber sind das Flüsschen Teinach und das bekannte Mineralwasser aus Bad Teinach. Eines der Highlights der 12 Kilometer langen Tour im nördlichen Schwarzwald ist die Besteigung der Mathildenstafeln über 600 Stufen.



Der „**Auerhahnweg**“ im Schramberger Stadtteil Tennenbronn führt auf 10,5 Kilometern durch herrliche Wälder und über idyllische Wiesenpfade im mittleren Schwarzwald. Hier gab es Anfang des 20. Jahrhunderts noch eine große Auerhuhn-Population. Installationen und Informationen bringen dem Wanderer das Leben dieser besonderen Tiere näher.

Seinem Namen alle Ehre macht der „**Heidelbeerweg**“ in Enzklösterle im nördlichen Schwarzwald: Auf rund 13 Kilometern führt der Rundweg vorbei an vielen Heidelbeersträuchern. Höhepunkt des abwechslungsreichen, nur mit mäßigen Steigungen gespickten Wegs ist die Durchquerung einer moosbewachsenen Felsenlandschaft auf einem schmalen Pfad. Und mit etwas Glück bietet sich bei der Umrundung des Rotwildgeheges die Möglichkeit, Hirsche zu beobachten.

Aussichtsreich führt der Premiumwanderweg „**Schramberger Burgen**“ rund um die Schramberger Talstadt und vorbei an den Burgruinen Falkenstein und Hohenschramberg im mittleren Schwarzwald. Weitere Sehenswürdigkeiten auf der rund 12 Kilometer langen Tour sind die Lauterbacher Wasserfälle und die Kirche St. Maria, die mit ihrem Tonnengewölbe und der von Erich Hauser geschaffenen Altarraumgestaltung eine gelungene Verbindung zwischen spätklassizistischer Architektur und zeitgenössischer Kunst darstellt.

Der „**Durbacher Weitblick**“ führt zu den schönsten Panoramasichten der Ortenau. Auf elf Kilometern geht es mal sanft und ruhig, mal etwas rauer und herausfordernder vorbei an mehreren Weingütern. Vom Heidenknie-Pavillon bietet sich dann ein schöner Ausblick auf die Weinberge von Durbach und über die Rheinebene bis zu den Vogesen im Elsass.

Stattliche Schwarzwaldhöfe mit teils jahrhundertelanger Familiengeschichte, dunkle Wälder, saftig grüne Streuobstwiesen und tief eingeschnittene Täler vereint der „**Gebirger Höfe-Weg**“. Entlang der rund zehn Kilometer langen Rundtour bei Durbach lässt sich die durch harte Arbeit geprägte Geschichte der sieben Hofgüter am Wegesrand erkunden.

Auf anspruchsvollen Wegen führt der **Genießerpfad „Rötenbachschlucht“** auf knapp elf Kilometern rund um Friedenweiler im südlichen Schwarzwald. Die Tour durch die urwüchsige Rötenbachschlucht geht über viele Brücken bis zur Wutachmündung.

Der „**Belchensteig**“ erlaubt grandiose Panoramen vom wohl schönsten Aussichtsberg des Schwarzwaldes. Die 14,5 Kilometer lange Rundtour im südlichen Schwarzwald führt vom Wiedener Eck durch Bergwälder, Wiesen und Heideflächen auf den 1414 Meter hohen Belchengipfel hinauf. Vom Plateau können Wanderer ihren Blick über die abwechslungsreiche Schwarzwälder Landschaft schweifen lassen, bei guter Sicht sogar bis zu den Alpen.

Mit einem Abstecher zum mythischen Mathisleweiher lockt der „**Säbelthomaweg**“ rund um Hinterzarten. Die elf Kilometer lange Rundtour führt abwechslungsreich durch dichte Wälder.

Die Rundtour „**Wolfsgrube**“ in Neubulach führt auf sieben Kilometern auf schmalen Pfaden und durch Laub- und Nadelwälder an der Teinach entlang durch den nördlichen Schwarzwald. Namensgebend ist die rundgemauerte Wolfsgrube, die früher, mit Reisig bedeckt, als Fallgrube genutzt wurde. Auf der Feenwiese lädt eine Himmelsschaukel zum Verweilen ein, ehe es über den aus Buntsandstein bestehenden Beifelsen wieder zurück zum Ausgangspunkt geht.



Kurze knackige Anstiege, phantastische Ausblicke auf Wolfach und das Wolfstal und die alte Wallfahrtskapelle St. Jakobus prägen den „**Wolfacher Schlossblick**“. Die 6,5 Kilometer lange Rundtour im mittleren Schwarzwald startet am Bahnhof in Wolfach und weist mit 230 Höhenmetern nur moderate Steigungen auf.

Herrliche Ausblicke vom höchsten Berg des Schwarzwalds – das ist der „**Feldbergsteig**“. Auf knapp 13 Kilometern führt die Tour auf idyllischen, schmalen Pfaden inmitten von geschützter Natur auf den 1493 Meter hohen Berg hinauf. Ein weiteres Highlight ist der Feldsee.

Der „**Hotzenpfad**“ bei Rickenbach verbindet auf rund 13 Kilometern kulturhistorische Stätten und wildromantische Natur tief im südlichen Schwarzwald. Vom mächtigen Solfelsen führt der Pfad auf Pirschwegen durch die steile Bergflanke des Hotzenwalds und lockt bei guter Sicht zudem mit einem traumhaften Alpenpanorama.

Mit nur knapp 7 Kilometern gehört der „**Teufelskanzelsteig**“ bei Bad Peterstal-Griesbach im nördlichen Schwarzwald zu den kurzen „Schwarzwälder Genießerpfaden“. Auf der Tour bieten sich herrliche Ausblicke, zu den weiteren Sehenswürdigkeiten gehören imposante Gesteinsformationen, versteckte Kraftorte und der Griesbacher Wasserfall in ursprünglicher Natur.

Die 12,5 Kilometer lange „**Viadukt- und Schluchtentour**“ bei Lenzkirch-Kappel im südlichen Schwarzwald führt auf engen Pfaden zu alten Bahnviadukten und bietet weite Panoramablicke. Ein Highlight der Tour ist die alte St. Antonius Kapelle in Kappel, die dem heiligen St. Antonius gewidmet ist.

Die „**Drei Schluchten-Tour**“ bei Löffingen-Bachheim ist geprägt von bizarren Felsformationen, hochaufragenden Felswänden und sprudelnden Wasserfällen. Die rund 10 Kilometer lange Rundwanderung im südlichen Schwarzwald führt durch die Schluchten der Wutach, der kleineren Gauchach und durch die Engeschlucht des Tränkebachs.

Vom Kinderspielplatz Hofeckle in Nähe der Kinzig geht es auf der 8,4 Kilometer langen Rundtour „**Wolfacher Grenzgängersteig**“ über den „Hexentanzplatz“ hinauf zum Spitzfelsen mit seiner charakteristischen Schutzhütte. Dort lockt ein sehenswertes Panorama über die Schwarzwaldhöhen, Wolfach und das Kirnbachtal sowie Richtung Hausach und das Kinzigtal. Von der Dohlenbacher Höhe auf dem Bergrücken zwischen Wolfach und Hausach schweift der Blick auf die Burgruine „Schlössle“ und die darunterliegenden Happacher Höfe. Die Tour führt nun weiter hinab zum Ausgangspunkt, vom Stuckhäusle bietet sich noch einmal ein weiter Blick über die Stadt.

Der Schramberger Ortsteil Tennenbronn liegt im ehemaligen Grenzgebiet zwischen Württemberg und Baden – auf der neu als „Schwarzwälder Genießerpfad“ zertifizierten „**Dorfblickrunde**“ passieren Wanderer auch eine Art Grenzstation. Die Rundtour führt 12 Kilometer weit auf idyllischen Pfaden um das Dorf im mittleren Schwarzwald herum, das auf konfessioneller Grundlage von 1810 bis 1922 in die beiden politischen Gemeinden „Katholisch Tennenbronn“ und „Evangelisch Tennenbronn“ aufgeteilt war – mit jeweils eigenem Rathaus, Bürgermeister, Musikverein und Co...Infotafeln entlang der Strecke geben Auskunft über die spannende Geschichte.

Schwarzwald Tourismus GmbH (STG) - 7 -

Kompetenzzentrum Tourismus
Wiesentalstraße 5, D-79115 Freiburg

Telefon +49 761.89646-40 /+49 761.89646-35
www.schwarzwald-tourismus.info/presse



Eine Broschüre mit den ausgezeichneten „Schwarzwälder Genießerpfaden“ und weiteren Wandertipps gibt es kostenlos bei der Schwarzwald Tourismus GmbH unter Tel. 0761.896460 oder unter www.geniesserpfade-schwarzwald.info. Im Tourenportal der Homepage unter www.touren-schwarzwald.info finden sich auch alle neueren Pfade, die in der Broschüre noch nicht enthalten sind.